



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur außerordentlichen Mitglie-
derversammlung der agw am 25. Juni 2008 in
Essen**

Entwurf

06. Oktober 2008

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 25. Juni 2008 in Essen

Anwesende Mitglieder:

Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigt:

Frece, Ruhrverband

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die außerordentliche Mitgliederversammlung der agw am 25. Juni 2008 in Essen

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung
2. Messebeteiligung der Verbände – Auswertung der IFAT-Beteiligung 2008
3. **agw**-Strategie zum Umgang mit organischen Spurenstoffen
4. „NKF/Bilanzierung von Verbänden“
5. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 8. Mitgliederversammlung in Kamp-Lintfort

Herr Dr. Stemplewski begrüßt die Mitglieder und Gäste. Es wird beschlossen, als zusätzlichen Tagesordnungspunkt 3 die Thematik „NKF/Bilanzierung von Verbänden“ aufzunehmen. Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Messepräsentation der Verbände – Auswertung der IFAT-Beteiligung

Die Mitglieder bewerten die Beteiligung einiger Verbände an der IFAT grundsätzlich positiv. Dennoch sollte bei einer Beteiligung von Verbänden im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes z. B. an der Messe "Wasser Berlin 2009" der Kostenrahmen gegenüber der IFAT nennenswert reduziert werden. Einzelne Verbände schlugen vor, in Zukunft eine Beteiligung unter dem Dach der **agw** anzustreben. Herr Prof. Melsa gab zu Protokoll, dass die Beteiligung der **agw** an Messen in der Satzung der **agw** nicht vorgesehen sei. Da für eine mögliche Beteiligung der Verbände an der Messe Wasser Berlin 2009 eine kurzfristige Entscheidung erforderlich ist, wird der Geschäftsführer beauftragt, auf Grundlage der Diskussion einen belastbaren Vorschlag zum finanziellen Rahmen für einen Verbändestand bis zur nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen. Auf der Grundlage dieses Vorschlags dann über eine Beteiligung an der „Wasser Berlin 2009“ abschließend entschieden werden.

Zu TO-Punkt 3: agw-Strategie zum Umgang mit organischen Spurenstoffen

Dr. Stemplewski stellt den Vorschlag für ein **agw**-Memorandum zu Spurenstoffen vor. Die Mitglieder begrüßen das Papier. Es wird beschlossen, dem Geschäftsführer etwaige Änderungsvorschläge innerhalb von 14 Tagen zukommen zu lassen. Der **agw**-Vorstand soll über die weitere politische Verbreitung des Memorandums entscheiden.

Zu TO-Punkt 4: „NKF/Bilanzierung von Verbänden“

Die Frage der Bilanzierung von Verbänden hat in den letzten Wochen durch die Verfügung der Kommunalaufsicht eine rasante Entwicklung genommen. Die Mitglieder bewerten insbesondere die ordnungsrechtlichen Konsequenzen einer Bilanzierung als äußerst kritisch. Wegen des überschaubaren Zeitrahmens ist kurzfristiges Handeln erforderlich. Es wird beschlossen, von Seiten der **agw** Schreiben an den Umweltminister, an den Staatssekretär des Innenministeriums und die die Hauptakteure im Landtag NRW zu senden. Für diese Schreiben sollen kurzfristig Positionierungen mit den rechtlichen Argumenten sowie eine ordnungspolitische Bewertung erarbeitet werden. Hierzu soll eine Kernarbeitsgruppe von Juristen der Verbände unterstützend tätig werden.



Auch sollen andere wichtige Akteure wie die kommunalen Spitzenverbände über die Position der Wasserwirtschaftsverbände informiert werden. Die **agw** wird auf ihrer nächsten Mitgliederversammlung das weitere Vorgehen beraten.

Zu TO-Punkt 4: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Geschäftsführer, für den Herbst 2008 ein Gespräch mit Minister Uhlenberg und Staatssekretär Schink über aktuell anstehende Fragen vorzubereiten.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen